

Protokoll

des

zweiten ordentlichen Verbandstages am 2.12.56

Am 2.12.56 traten die unter Anlage 1 des Protokolls aufgeführten Teilnehmer im Hotel Schlicker, München, Tal 74, zum zweiten ordentlichen Verbandstag zusammen.

Die mit der Einladung übersandte Tagesordnung, nämlich

1. Feststellung der Delegierten und Genehmigung der Tagesordnung,
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes,
3. Wahl der Kassenprüfer und Genehmigung des Haushaltsplanes,
4. Feststellung eines Wahlleiters,
5. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und der Ausschussmitglieder,
6. Anträge,
7. Verschiedenes
8. Bestimmung des Tagungsortes für den nächsten Verbandstag und des Austragungsortes der nächsten bayerischen Meisterschaften

wurde einstimmig angenommen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Alois Brand, führte dieser in seinem Rechenschaftsbericht u.a. aus, daß im Laufe des Jahres 1956 fleissig am Aufbau des Bayerischen Badminton Verbandes gearbeitet wurde. Eine sehr nötig gewordene Wettkampfordnung wurde herausgebracht, die jetzt allerdings einiger Änderungen bedarf. Eine Rechts- und Strafordnung wird mit dem Protokoll herausgehen und kann bei Bedarf noch weiter angefordert werden. Leider konnten im abgelaufenen Jahr nur sehr wenige Lehrgänge durchgeführt werden, auch für das kommende Jahr ist der BBV bis jetzt nur mit 2 Lehrgängen in der Sportschule Grünwald vorgesehen.

Alois Brand sprach allen Kreisvorsitzenden seinen Dank für gute Mitarbeit aus und schloß seinen Bericht mit einem Dank für die tatkräftige Unterstützung von Sportfreund Massinger.

Die Kassenprüfer gaben einen kurzen Bericht in dem zum Ausdruck kam, daß die Bücher bei der Prüfung keinerlei Beanstandungen ergaben und der Inhalt der Kasse mit den Belegen übereinstimmte.

Der BBV hat in der Zeit vom 1.1.-23.11.56 Einnahmen RM 2.470. -

Ausgaben RM 1.868.39

was einen Kassenbestand von  
ergab.

RM 601.61



Diese Summe ist für den BBV natürlich sehr gering und beide Herren hoffen, daß es möglich sein wird, im kommenden Jahr zu einem besseren Geldbestand zu kommen. Aufgrund des schlechten Kassenstandes ist es auch dem BBV z.Zt. nicht möglich, den Delegierten die Spesen für den Verbandstag sofort zu vergüten. Es wird angenommen, daß die Delegierten für die angespannte Kassenlage Verständnis haben.

Aufgrund des Kassenberichtes nimmt die Versammlung einstimmig den von Alois Brand vorgebrachten Beschluß an, als Jahresumlage des BBV pro Mitglied DM 1.- zu verlangen und davon 50 Pfennig an den DBV abzuführen. Der 1.Vorsitzende wird beauftragt, dem Deutschen Badminton-Verband in Bonn diesen Beschluß entsprechend vorzutragen und ihn zu vertreten.

Zu der nun bevorstehenden Wahl wird Sportfreund Stahl von den Delegierten einstimmig als Wahlleiter anerkannt, seine Beisitzer sind Herr Weissenberger und Herr Haude.

Die Versammlung nimmt die von Stahl vorgeschlagene Entlastung des Gesamtvorstandes einstimmig an und Stahl spricht dem Vorstand den Dank für die geleistete Arbeit aus.

#### Neuwahlen

Zum 1.Vorsitzenden wurde

Herr Alois B r a n d  
einstimmig wiedergewählt

Zum stellv. Vorsitzenden wurde

Herr Hans M a s s i n g e r  
einstimmig wiedergewählt

Zum Sportwart wurde

Herr Otto S t i m m e r  
mit 25 Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme gewählt

Zum Geschäftsführer wurde

Herr Ludwig S c h ä f f l e r  
einstimmig wiedergewählt

Zum Landesjugendwart wurde

Herr Richard S e i m e r t  
mit 21 Stimmen bei 1 Enthaltung und 5 Gegenstimmen gewählt

Zum Kassenwart wurde

Herr Josef H e i d i n g s f e l d e r  
mit 24 Stimmen bei 3 Gegenstimmen wiedergewählt

Zum Landespressewart wurde

Herr Norman D i x  
einstimmig gewählt



Zu Kassenprüfern wurden

die Herren Pronhet und Zerbe  
einstimmig gewählt

Zum Kampfrichterobmann wurde

Herr Hans M a s s i n g e r  
mit 19 Stimmen bei 8 Gegenstimmen wiedergewählt

Zur Landesdamenwartin wurde

Frau D i x  
einstimmig gewählt.

Sämtliche gewählten Sportfreunde - bis auf Frau Dix ( für sie  
nimmt ihr Mann in ihrem Namen das Amt unter Vorbehalt an)  
übernehmen ihre Ämter.

Zum Landesrechtsausschuß-Vorsitzenden wurde

Herr Norman Dix  
einstimmig gewählt

Als Beisitzer wurden

die Herren Massinger und Wührl  
einstimmig gewählt

Die Kreisvorsitzenden sind automatisch weitere Beisitzer im  
Landesrechtsausschuß. Von dem Kreis, der demnächst gegründet wird,  
wird automatisch der Kreisvorsitzende der 5. Beisitzer im Rechts-  
ausschuß.

Ist ein Beisitzer befangen, muß der zuständige Kreisvorsitzende  
einspringen.

Die Rechtsordnung wird verlesen, die einstimmig angenommen wird.  
Damit ist sie rechtskräftig und mit sofortiger Wirkung sind alle  
Verwarnungen und Bestrafungen erloschen.

#### Anträge

Antrag auf Änderung des § 18 der Satzung des BBV - Anlage 2 -

Antrag auf Änderung des Wortes Spruchausschuß in " Rechts-  
ausschuß " - Anlage 2 -

Anträge des TSG Augsburg - Anlage 3 -

Antrag auf Änderung der § 5, 6 und 8 der WKO - Anlage 4 -

#### Verschiedenes

Von der Landesleitung wird darauf hingewiesen, daß Kampfrichter-  
Linienrichter- und Funktionärsausweise in nächster Zeit auf  
Antrag ausgegeben werden.

Die Herren Kreisvorsitzenden werden gebeten, baldmöglichst



einen Rechtsausschuß für ihren Kreis zu wählen, damit die Be-  
straften die Möglichkeit der Berufung haben.

### Spielgenehmigung

Alle Turnier- und Freundschaftsspiele bedürfen der Genehmigung durch die Landesleitung, um die schriftlich nachgesucht werden muß. Bei kurzfristig angesetzten Spielen muß entweder der 1. Vorsitzende, Herr Alois Brand, Tel. 26 671 oder die Geschäftsstelle des BBV, Frau Birk, Tel. 59 28 51, angerufen werden.

Bei Spielen mit ausländischen Vereinen muß mindestens 14 Tage vorher über den Kreissportwart und den Kreisvorsitzenden bei der Geschäftsstelle des BBV sowie bei der Geschäftsstelle des DBV um Genehmigung nachgesucht werden.

Ebenso müssen Freundschaftsspiele mit ausländischen Mannschaften über den Kreisvorsitzenden von der Geschäftsstelle an den DBV gemeldet werden. Anmeldefrist mindestens 14 Tage vorher.

Es wird darauf hingewiesen, daß der BBV nun im "Haus des Sports" eine Geschäftsstelle mit der Schriftführerin Frau Birk hat, sodaß jetzt der gesamte Schriftverkehr nur noch über die Geschäftsstelle abgewickelt werden soll.

Die Kreisvorsitzenden werden gebeten, möglichst bald über den Verein die Teilnehmer für Kampfrichterlehrgänge zu melden, die in der Hauptsache Spieler - aber nicht erste Spieler - sein sollen; auf jedenfall Sportfreunde, die jederzeit schiedsrichtern können.

### Veröffentlichungen in den ASM

Die Kreisvorsitzenden werden gebeten, soviel als möglich an die Pressestelle des BLSV zu melden. Alle Mitteilungen gehen über die Geschäftsstelle im Haus des Sports, Frau Birk. Der Pressewart gibt die Veröffentlichung der Spiele heraus. Die Kreisvorsitzenden und die Vereine werden gebeten, Spielergebnismeldungen an den Pressevertreter von dpa, Herrn Dr. Reiner, München, Arminiusstr. 1. Tel. 49 66 12 zu melden. Dr. Reiner nimmt auch R-Gespräche für den süddeutschen Bezirk entgegen.

### Stellung von Ersatzleuten

Zu einer Anfrage gibt Sportfreund Massinger bekannt, daß der Ersatzmann zukünftig nicht mehr auf der Spielermeldung aufgeführt werden braucht. Es ist jeder Spieler des Vereins, der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist, berechtigt, als Ersatzmann eingesetzt zu werden, sofern er nicht einer höheren Mannschaft angehört.

### Zuschuß für die Kreise

Die Kreisvorsitzenden werden gebeten, Anträge auf einen Zuschuß bei der Landesleitung einzureichen. Der BBV will dann aufgrund dieser Unterlagen versuchen, beim BLSV evtl. für das Jahr 1957 einen höheren Etat zu bekommen, um den Kreisen einen Zuschuß geben zu können.



## Punktspiele

Bis zum 28. Februar 1957 müssen die Punktspiele, auch der A-Klasse, beendet sein, da im März die Bayerische Meisterschaft durchgeführt wird. Auf jeden Fall sollen die Deutschen Einzelmeisterschaften beschickt werden.

Die Kreise haben erst die Punktspiele, dann die Freundschaftsspiele durchzuführen.

Die Zurückziehung einer 2. Mannschaft, wenn sie einmal gemeldet ist, gibt es nicht, die Punkte gehen dann kampflos verloren. Nur die Landesleitung kann die Genehmigung zur Zurückziehung einer Mannschaft - unter Darlegung der entsprechenden Gründe - erteilen.

Sportwart Stimmer bittet die Kreise um Mitteilung, bis wann die Spiele durchgeführt sind, damit dann der Termin für die Bayerische Meisterschaft, der noch nicht festliegt, mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, daß nicht alle Spiele im Haus des Sports durchgeführt werden können, sondern vor allem die Vorentscheidungen in den entsprechenden Turnhallen gespielt werden müssen. Die Bayerische Meisterschaft selbst wird wieder in München durchgeführt werden.

Die Ausschreibung zu den Mannschaftsmeisterschaften erfolgt noch durch Rundschreiben durch den Landessportwart

Der 1. Vorsitzende schloß den 2. ordentlichen Verbandstag mit einem Dank an alle Delegierten für ihre rege Mitarbeit und mit dem Wunsch für alle für ein erfolgreiches Jahr 1957.

München, den 28.12.56

gez. Alois Brand  
1. Vorsitzender

F.d.R.

gez. A. Birk

### Verteiler:

An die Vorstandschaft  
des BBV,  
die Kreisvorsitzenden und  
die Vereine des BBV

Anlagen



